

Nachhaltigkeitskonzept



Weissacher Streuobstwiesen



Weissach im Tal



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

ein besonders prägendes Landschaftselement in unserer Gemeinde sind die breiten Streuobstgürtel welche unsere Ortsteile umgeben und die Landschaft strukturieren.

Alle Jahreszeiten zeigen bei diesen hochwertigen Biotopflächen einen ganz eigenen, besonderen Reiz. Besonders während der Blüte im Frühjahr kann sich dieser Wirkung niemand entziehen.

Damit dies auch in Zukunft so bleibt ist ein breites Engagement erforderlich. Dieses hat sich über viele Jahre aus einzelnen Bausteinen, unter Mitwirkung unserer Vereine, zum „Nachhaltigkeitskonzept Weissacher Streuobstwiesen“ entwickelt.

Mit dieser Broschüre möchten wir alle Interessierten darüber informieren oder Ihre Neugier wecken, sich mit dem vielfältigen Thema Streuobstwiesen zu beschäftigen.

Wenn Sie Rückfragen haben oder sich engagieren möchten, stehen Ihnen die am Projekt beteiligten Vereine oder die Gemeindeverwaltung jederzeit gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Zögern Sie nicht, Kontakt aufzunehmen.

Ihr

Ian Schölzel, Bürgermeister





### **Förderprogramm der Gemeinde zur Ersatz- bzw. Neuanpflanzungen von Streuobstbäumen**

Seit 25 Jahren werden die Neu- oder Ersatzpflanzung von rund 7.500 hochstämmigen Streuobstbäumen mit einem Betrag von 95.000 Euro gefördert.

### **Anlage des Biotoplehrpfads**

Der Biotoplehrpfad wurde 1995 aus Mitteln des „Umwelt-sponsorings“ in der Gemeinde realisiert. Einen breiten Raum nehmen an verschiedenen Standorten die Erläuterungen zu unseren Streuobstwiesen ein.

### **Nistkastenaktionen**

Dem Artenschutz kommt im Biotop Streuobstwiese mit seiner großen Biodiversität besondere Bedeutung bei. Eine Maßnahme für die Bürger der Gemeinde ist das Angebot, über das Nachrichtenblatt Nistkästen als Sammelbestellung (mit erhöhtem Rabatt) zu tätigen.

### **Grundstücksbörse im Nachrichtenblatt**

Der Erhalt der Streuobstwiesen ist nur bei entsprechender Pflege auf Dauer möglich. Nicht mehr bewirtschaftete Flächen sollen deshalb möglichst einen neuen Eigentümer oder Pächter finden. Mit unserer Grundstücksbörse haben wir in den vergangenen Jahren zahlreiche Flächen vermitteln können.

### **Streuobstbörse im Nachrichtenblatt**

Zahlreiche Obstbäume werden im Herbst nicht abgeerntet. Damit der Ertrag einer Verwertung zugeführt werden kann, vermitteln wir über die Streuobstbörse Interessenten, die Obst auflesen wollen und Eigentümer von Flächen die dies nicht oder nicht mehr können.

### **Ehrenamtliche Pflege der gemeindeeigenen Streuobstflächen durch Vereine**

Eine Besonderheit stellt dieses ehrenamtliche Engagement einiger Weissacher Vereine in der Gemeinde dar. Die Obst- und Gartenbauvereine Unterweissach, Cottenweiler und Oberweissach, der Verein der Gartenfreunde Oberweissach/Bruch und der Verein für Umweltschutz pflegen seit 2004 ehrenamtlich die circa 35 Hektar gemeindeeigene Streuobstwiesen. Der zeitliche Aufwand beträgt pro Saison circa 250 – 300 Stunden. Dafür erhielten sie 2009 den mit 1.000 Euro dotierten Leserpreis der Backnanger Kreiszeitung.



Foto mit freundlicher Genehmigung von Edgar Layher

### **Hilfe zur Pflege privater Streuobstwiesen (Vermittlung durch die Gemeinde)**

Ausgehend vom Pflegeprogramm für die Gemeindeflächen durch Vereine, haben sich Einzelpersonen bereit erklärt, gegen ein geringes Entgelt privaten Streuobstwiesenbesitzern bei der Pflege (Schnittarbeiten) Hilfe anzubieten. Diese wurde bisher insbesondere von älteren Personen in Anspruch genommen, welche die Arbeiten selbst nicht mehr durchführen können.



### „Jährlicher gemeinsamer Schnittkurs“

Die am Pflegeprojekt beteiligten Vereine und die Gemeinde führen seit 2000 im Frühjahr den so genannten „gemeinsamen Schnittkurs“ durch. Dieser soll vor allem Anfängern den Einstieg in das Thema „Schnitt von Streuobstbäumen“ erleichtern und die Bewirtschaftung einer eigenen Streuobstwiese ermöglichen.

Erfreulicherweise nehmen immer mehr Frauen und Jugendliche an diesen Kursen teil

### Schnittkurse mit Schwerpunktthemen

Für Fortgeschrittene oder Interessierte werden regelmäßig Schnittkurse zu besonderen Themen wie Revitalisierung älterer Bäume, Sommerschnitt oder ein reiner Frauenschnittkurs, angeboten.

### Herstellung „Weissacher Apfelsaft“

In einer örtlichen Getränkehandlung wird jährlich ein, ausschließlich aus Äpfeln von Weissacher Streuobstwiesen stammender Apfelsaft hergestellt und verkauft. Das Kontingent beläuft sich auf circa 10.000 Flaschen pro Jahr.

### „Weissacher Glaserle“

Das gute Vermarktungsstrategien auch im Bereich Streuobstwiesen möglich sind zeigen viele Projekte. In der Gemeinde trifft dies für das Alleinstellungsmerkmal „Weissacher Glaserle“ besonders zu. Die Erfolgsgeschichte dieses reinen Apfelbrands (übrigens lokal in einer Brennerei im Ort hergestellt) begann mit der Entdeckung einiger noch verbliebener Bäume, welche ihren Ursprung bei der Familie Glaser im Aichholzhof hatten.

Das Glaserle ist nicht im Handel erhältlich, sondern wird von der Gemeinde bei besonderen Anlässen überreicht.

Eine örtliche Baumschule kultiviert seither diesen Baum in größeren Mengen.

### „Weissacher Äpfel“

Im Nachgang zum Glaserle wird als Likör, das Weissacher Äpfel, aus dem Bestand von Weissacher Streuobstwiesen, hergestellt.



### **Teilnahme als Projektgemeinde beim „Streuobstwiesenprogramm des Rems-Murr-Kreises“**

Eine Aktion des Rems-Murr-Kreises mit mehreren Gemeinden, die sich im Bereich Streuobstwiesen seit längerer Zeit engagieren um beispielhafte Vorgehensweisen und Projekt für andere Kommunen darzustellen.

### **Anlage eines Streuobstlehrgartens im Bruckenhau**

Zusammen mit dem Rems-Murr-Kreis wurde aus dem o.g. Projekt der Streuobstlehrgarten kreiert. Knapp hundert Bäume alter Lokalsorten wurden unter fachlicher Begleitung der Obstbauberatungsstelle beim Landratsamt ausgesucht und mit Bürgerbeteiligung im Lauf von drei Jahren gepflanzt. Die Fläche dient als Genpool und als Demonstrationsfläche für Kurse und Interessentengruppen (z. B. Schulen und Kindergärten). Die Pflege erfolgt über den Öko-Trupp der Gemeinde, welche auch das Grundstück zur Verfügung gestellt hat. Die Kosten für das Pflanzmaterial, die Infotafel und die Beschilderung der Bäume haben sich die Gemeinde und der Landkreis geteilt.



### **Themenkurse**

Die Gemeinde bietet neben den Schnittkursen weitere Informationsveranstaltungen an, die im direkten Zusammenhang mit den Streuobstwiesen stehen. So wurden seither Motorsägenkurse, Kurse zur Schädlingsbekämpfung (u.a. Wühlmausfangkurs), allgemeine Pflegemaßnahmen, Sortenbestimmungstag etc. angeboten. Die Kurse sind für die Teilnehmer gebührenfrei.

### **Beweidungskonzept**

Neben der Flächenpflege durch Beweidung mit Schafen finden derzeit Gespräche statt, ob dieses Beweidungskonzept auch auf Ziegen ausgedehnt werden kann. Die gemeindlichen Flächen werden überprüft, damit zusammenhängend eine sinnvolle Weidefläche festgelegt werden kann. Auf einzelnen Privatflächen wurde mit dem Beweidungsprojekt bereits begonnen.

### **Erstpflgehilfe für Streuobstflächen**

Mit dieser Aktion soll versucht werden verwilderte Streuobstflächen zu „reaktivieren“. Vereine und / oder Bauhof bieten ihre Hilfe bei der Erstpflege der Fläche an, d.h., mit geeigneten Geräten und Maschinen wird die Streuobstwiese wieder in den für sie typischen Zustand versetzt. Danach wird die Fläche an den Eigentümer übergeben, der sich zur Weiterpflege derselben verpflichtet.

### **Gratismitgliedschaft in den beteiligten Vereinen**

Wer sich dem Thema Streuobstwiesen verbunden fühlt oder sich für Streuobstwiesen interessiert hat unter Umständen auch Interesse an der Mitgliedschaft in einem der an den Projekten beteiligten Vereinen. Damit diese nicht von vorne herein verpflichtend ist, haben wir mit den Vereinen vereinbart, dass diese Personen die Möglichkeit haben ein Jahr gratis, das heißt ohne Vereinsbeitrag, Mitglied im Verein zu werden und danach zu entscheiden ob die Mitgliedschaft weiterhin bestehen bleibt.

### **Förderung der Imkerei**

Früher bestand traditionell ein enger Zusammenhang zwischen den Streuobstwiesen und der Bienenzucht. Nachdem die Imkerei in den vergangenen Jahrzehnten nicht mehr stark verbreitet war, ist in der jüngsten Zeit wieder ein verstärktes Interesse an diesem naturnahen Hobby festzustellen (siehe z. B. „urban gardening“ Projekte Berlin). Diesen Trend haben wir aufgegriffen und durch Infoabende mit allgemeiner Information in enger Zusammenarbeit mit örtlichen Imkern und Vereinen angeboten. Des Weiteren wurde die Aufstellung von Bienenvölkern im Bereich von gemeindeeigenen Streuobstwiesen ohne Pachtgebühren gestattet.

Die Gemeinde vermittelt auch Interessenten gegeneinander.



### **Weissacher „Hochzich- und Kendleswies“**

Auch dieses Projekt wurde unter anderem mit dem Gedanken an eine Erweiterung der Streuobstflächen in der Gemeinde geboren. Dass dies mit einem erfreulichen Ereignis verbunden werden kann, hat die Akzeptanz und Realisierung um ein vielfaches erhöht. Seit 2008 wurden im Rahmen einer jährlichen Pflanzaktion mit den Ehepaaren bzw. Eltern rund 100 Bäume gepflanzt.

Vielleicht wird zudem beim einen oder anderen frisch getrauten Ehepaar oder den Eltern das Interesse am Thema Streuobstwiesen geweckt.

### **Einrichtung einer „Maschinenausleihstation“**

Viele Streuobstflächen sind nicht mehr gepflegt, da bei den Eigentümern (oft als Erbe) die notwendigen Maschinen und Geräte nicht vorhanden sind und ein Kauf nicht lohnend erscheint. Dies gilt analog für die Obsternte. Bereits 1998 wurde deshalb die erste Apfelauflesemaschine erworben und im Jahr 2009 durch eine neue Maschine ersetzt.

Die Maschinenausleihstation der Gemeinde umfasst folgende Geräte:

- Apfelauflesemaschine
- Dreiradaufsitzmäher
- Hochgrasmäher
- Balkenmäher
- 2 Hochentaster
- 2 Motorsägen
- Auszugleiter
- Steigtanne

Die Großgeräte stehen auf einem Anhänger, bzw. können für kurze Strecken als Selbstfahrer genutzt werden.

Zur möglichst unkomplizierten Abwicklung können die Geräte entweder beim Bauhof oder bei einem Landwirt, nach vorheriger Reservierung, entgegengenommen und zurückgegeben werden. Aus Sicht der Betroffenen und der Gemeinde eines der wichtigsten Projekt zum Erhalt der Streuobstflächen überhaupt!

### **Lehrfahrt für Helfer aus den Vereinen**

Mit den am Projekt beteiligten Helfern aus den Vereinen werden Lehrfahrten mit dem Themenschwerpunkt „Streuobstwiesen“ von der Gemeinde durchgeführt. Das Thema der Lehrfahrt sowie das Ziel werden durch die Vereine und die Gemeindeverwaltung gemeinsam festgelegt.

### **Führungen zum Thema Streuobst**

In unregelmäßigen Abständen werden Führungen oder Informationen für die Allgemeinheit zum Thema Streuobstwiesen angeboten, um dieses vielfältige Thema zugänglich zu machen, z. B. eine Führung mit dem Leiter unseres Öko-Trupps des Bauhofs, der in unterhaltsamer Weise Informationen, Anekdoten und Wissenswertes in einer Streuobstwiesenwanderung an die Teilnehmer weitergegeben hat.

### **Weissacher Streuobstkörble**

Anstatt eines Gutscheins erhalten die Ehejubilare im Streuobstwiesenjahr das neu kreierte „Weissacher Streuobstkörble“. Dabei wurden überwiegend örtliche Produkte berücksichtigen. Das Streuobstkörble enthält unter anderem:

- **Honig**  
der Imkerei Frank Mikley  
aus Cottenweiler
- **„Weissacher Apfelsaft“**  
von Getränke Kugler  
aus Unterweissach
- **„Weissacher Mostpeitschen“**  
der Metzgerei Höfer  
aus Oberweissach

Außerdem einen Obstbrand, Apfel- und Birnenkonfitüre und den „ApfelSECCO“ zum Anstoßen auf das besondere Fest. Abgerundet wird das Streuobstkörble durch einen Nistkasten.

Wir wollen mit dieser Aktion vor allem Werbung für die Produkte aus unseren Streuobstwiesen machen die verdeutlichen sollen, wie reichhaltig diese verarbeitet und eingesetzt werden können.



### **Aktionen an und mit unseren Grundschulen**

Der „Apfeltag“ der Grundschule Unterweissach wird zusammen mit den Obst- und Gartenbauvereinen jährlich veranstaltet. Der Verein der Gartenfreunde Oberweissach/Bruch betreut zusammen mit den Kindern der Grundschule in Oberweissach die Schulstreuobstwiese.



### **Streuobstwiesenjahr 2013**

Das langjährige Engagement der Gemeinde hat sich dahingehend ausgezahlt, dass die Streuobstwiesen in ihrer Wertigkeit von der Bevölkerung an- und wahrgenommen werden. Diesen positiven Trend wollen wir festigen und nachhaltig ausbauen, indem wir die Streuobstwiesen als Schwerpunktthema über ein ganzes Jahr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken.

Mit einem speziellen Jahresprogramm wird der Bürgerschaft, vom Kindergartenkind bis zu den Senioren die Möglichkeit gegeben, an den Veranstaltungen teilzunehmen.



### **Streuobstwiese der Zukunft**

Im Streuobstwiesenjahr 2013 hat die Gemeinde und der Rems-Murr-Kreis zusammen mit der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen das Projekt „Streuobstwiese der Zukunft“ realisiert. Mit dieser Aktion soll dargestellt werden, wie eine Streuobstwiese heute angelegt oder entwickelt werden muss, damit eine Bewirtschaftung auch künftig möglich gemacht wird. Das Projekt wurde in mehreren Teilabschnitten 2013 realisiert.

Mitwirkende an diesem Projekt sind die Obst- und Gartenbauvereine Cottenweiler, Oberweissach und Unterweissach, Verein der Gartenfreunde Oberweissach/Bruch und der Verein für Umweltschutz, der BUND sowie die Bürgerschaft.



### **Weitere Auskünfte erhalten Sie von:**

Bürgermeisteramt · 71554 Weissach im Tal · Kirchberg 2-4  
Telefon: 07191/35 31-32 · [www.weissach-im-tal.de](http://www.weissach-im-tal.de)  
E-Mail: [rudolf.scharer@weissach-im-tal.de](mailto:rudolf.scharer@weissach-im-tal.de)

### **Impressum Informationsbroschüre**

Gestaltung: Geffken Unternehmenskommunikation | [www.geffken.net](http://www.geffken.net)

Fotos: Thomas Geffken, Herbert Geffken, Gemeinde Weissach im Tal

Druck: Medienwelt Schlichenmaier | [www.schlichenmaier.de](http://www.schlichenmaier.de)

Auflage: 3.000 Stück | Gedruckt auf Satimatt Green FSC-zertifiziert



# Fest verwurzelt im Weissacher Tal!

Engagiert für Kultur, Kommunales,  
Kinder und Sport.



Seit 1884 für Sie im Weissacher Tal!



Allmersbach im Tal



Cottenweiler



Unterweissach

**RAIFFEISEN**bank

*Kompetenz vor Ort!*

[www.rb-weissacher-tal.de](http://www.rb-weissacher-tal.de)